

Herrn  
Max Mustermann  
Musterstraße 99  
99999 Musterstadt

Bremen, 12. September 2014

**Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG (MEBS 4)  
Ihre Beteiligungs-Nr.: 060700003, 060700411, 060700531  
Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2013  
Entwicklung Ihrer Beteiligungsgesellschaft  
Steuerliche Ergebnismitteilung 2013  
Gesellschafterbeschlüsse im schriftlichen Beschlussverfahren**

Sehr geehrter Herr Mustermann,

mit unserem heutigen Schreiben laden wir Sie zur Teilnahme an der Gesellschafterversammlung 2014 im schriftlichen Beschlussverfahren ein.

Entnehmen Sie bitte die Entwicklung Ihrer Beteiligungsgesellschaft dem ausführlichen Geschäftsbericht 2013, der auch über die aktuelle Situation informiert. Die Gesellschafterversammlung wird gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages im schriftlichen Beschlussverfahren durchgeführt.

Wir bitten Sie, über die Beschlusspunkte (siehe nächste Seite) auf dem beiliegenden Abstimmungsbogen **bis spätestens zum**

**03. Oktober 2014**

(Eingang per Fax oder Post bei uns)

**abzustimmen.** Über das Abstimmungsergebnis werden Sie schriftlich informiert.

Ihre persönliche steuerliche Ergebnismitteilung 2013 erhalten Sie als Anlage.

Auf die Übersendung eines Sonderbetriebsausgabenformulars wird verzichtet. Sollten bei Ihnen Sonderbetriebsausgaben (z. B. Kreditzinsen und –gebühren bei persönlicher Anteilsfinanzierung, Rechts- und Beratungskosten, Reisekosten, etc.) angefallen sein, teilen Sie uns diese bitte *formlos* mit und fügen Sie die Belege in Kopie bei.

Über die folgenden Gesellschafterbeschlüsse wird im schriftlichen Beschlussverfahren abgestimmt:

**1. Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses 2013:**

Der von der Geschäftsführung der Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG aufgestellte und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Koesti GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rastatt, uneingeschränkt testierte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 liegt vor. Wir verweisen hierzu auf die im Geschäftsbericht enthaltene Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung und auf den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss 2013 festzustellen und zu genehmigen.

**2. Entlastung der geschäftsführenden Gesellschafterin und ihrer Geschäftsführung:**

Es wird vorgeschlagen, der geschäftsführenden Gesellschafterin (Komplementärin) und ihrer Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

**3. Entlastung der Treuhand-Kommanditistin:**

Es wird vorgeschlagen, der Treuhand-Kommanditistin für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

**4. Wahl eines Abschlussprüfers:**

Für die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses 2014 wird die Koesti GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rastatt, vorgeschlagen.

**Die Geschäftsführung empfiehlt Ihnen, den obigen Beschlussgegenständen zuzustimmen und bittet Sie, Ihr Stimmrecht wahrzunehmen.**

**Abstimmungsbögen, die der INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH nicht bis einschließlich 03. Oktober 2014 vorliegen, nehmen nicht an der Abstimmung teil.**

Sollten Sie Fragen zu Ihrer Beteiligung oder zum Abstimmungsverfahren haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-J. Döhle  
Middle East Best Select  
Fonds GmbH



Heinz-G. Wülfrath  
Middle East Best Select  
Fonds GmbH

# ABSTIMMUNGSBOGEN

Bitte senden an:

INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH  
Innere Wiener Str. 17  
81667 München

Gesellschaft: Middle East Best Select  
GmbH & Co. Vierte KG

Beteiligungs-Nr.: 060700999

Herrn  
Max Mustermann  
Musterstraße 99, 99999 Musterstadt

KG-Kapital: EURO 70.000,00  
Stimmen: 70 Stück

**Senden Sie bitte den Abstimmungsbogen nach Ihrer Stimmabgabe  
und Unterzeichnung**

**bis spätestens 03. Oktober 2014**

**per Fax an 089 – 458580-312, per E-Mail an [s.dierl@integra-th.de](mailto:s.dierl@integra-th.de) oder  
per Post (maßgeblich ist der Tag des Eingangs) an die o. a. Anschrift.**

Ich habe Kenntnis vom Inhalt des **Schreibens vom 12. September 2014** mit den unterbreiteten Vorschlägen der Geschäftsführung zwecks Abstimmung im schriftlichen Beschlussverfahren gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrags.

**Ich stimme wie nachfolgend angekreuzt ab:**

	JA	NEIN	Enthaltung
1. Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses 2013	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Entlastung der geschäftsführenden Gesellschafterin (Komplementärin) und ihrer Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2013	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Entlastung der Treuhand-Kommanditistin für das Geschäftsjahr 2013	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Wahl der Koesti GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rastatt, zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses 2014	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich versichere, dass die Angaben auf diesem Stimmzettel meiner freien Willensbildung entsprechen und von mir persönlich erfolgt sind.

.....  
**Ort, Datum**

**x** .....  
**Unterschrift**

Bitte senden Sie die Gesellschafterbeschlüsse nach Ihrer Stimmabgabe und persönlichen Unterzeichnung rechtzeitig vor dem 04. Oktober 2014 an die INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH. **Nach dem 03. Oktober 2014 eingehende Stimmabgaben gelten nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages als nicht erfolgt.**

Herrn  
Max Mustermann  
Musterstraße 99  
99999 Musterstadt

München, 12.09.2014

Ihre Teilnehmungsnummer: 060799999  
Ihre Zeichnungssumme: 100.000,00 €  
Ihr geleistetes Agio: 5.000,00 €

Bei Rückfragen: +49 89 458580-15

**Beteiligung an:** Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG  
**Gesellschafter:** Max Mustermann

Sehr geehrter Herr Mustermann,

nachfolgend sind die auf Sie entfallenden steuerlichen Werte für das Jahr 2013 aus Ihrer Beteiligung an der o.g. Gesellschaft aufgeführt. Hinweise hierzu entnehmen Sie bitte den Erläuterungen auf der Rückseite dieses Schreibens.

**Einkünfte aus Gewerbebetrieb**

Laufende Einkünfte	-2.447,12 EUR	
Vorabvergütung	0,00 EUR	
Sonderbetriebsausgaben	0,00 EUR	
Sondereinnahmen	0,00 EUR	
<b>Gesamte Einkünfte aus Gewerbebetrieb</b>	<b>-2.447,12 EUR</b>	Anlage G, Zeile 8
<b>Nicht enthaltener steuerfreier Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt</b>	<b>0,00 EUR</b>	Anlage G, Zeile 13

**Gewerbesteuerermäßigung**

Für 2013 anzurechnender Anteil am GewSt - Messbetrag	0,00 EUR	Anlage G, Zeile 15
Für 2013 anzurechnender Anteil an der Gewerbesteuer	0,00 EUR	Anlage G, Zeile 16

**Steueranrechnungsbeträge**

Anrechenbare Abgeltungsteuer	0,00 EUR	Anlage KAP, Zeile 50
Anrechenbarer Solidaritätszuschlag	0,00 EUR	Anlage KAP, Zeile 51

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Bremen unter der Steuernummer 060/169/08159 veranlagt. Dieses Finanzamt wird die auf Sie entfallenden Einkünfte wie oben angegeben feststellen und dem für Sie zuständigen Wohnsitzfinanzamt mitteilen. Nach den uns vorliegenden Informationen ist dies:

**Steuernummer:** 999/999/99999

**Finanzamt:** Musterstadt

**Identifikationsnummer:** 99 999 999 999

**Bitte leiten Sie dieses Schreiben umgehend an Ihren Steuerberater weiter oder bewahren Sie es für steuerliche Zwecke auf. Eine nachträgliche Erstellung dieser Ergebnismitteilung ist aus technischen Gründen nicht möglich.**

**Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie aufgrund der neuen Rechtslage Ihre Einkommensteuererklärung elektronisch abgeben müssen.**

## ***Erläuterungen zur umseitigen steuerlichen Ergebnismitteilung***

### **Ertragsteuerliche Ergebnisanteile für 2013**

Das steuerliche Ergebnis der Gesellschaft nach der nach deutschem Recht aufgestellten Bilanz für das Jahr 2013 wurde Ihnen mit den auf der Vorderseite aufgeführten Beträgen anteilig zugerechnet. Wir weisen darauf hin, dass sich die handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Werte aufgrund unterschiedlicher Ansatz- und Bewertungsvorschriften unterscheiden.

Bei den **Einkünften** sind neben Ihrem **Anteil an den laufenden Einkünften** der Gesellschaft auch eventuelle Sonderbetriebsausgaben ausgewiesen.

Die Gesellschaft erzielt inländische Einkünfte aus Gewerbebetrieb, diese sind **einkommensteuerpflichtig**.

Die im Rahmen des Gewerbebetriebs der Gesellschaft entstandene Gewerbesteuer kann auf Ihre persönliche Einkommensteuer angerechnet werden.

Gemäß § 17 des Gesellschaftsvertrags werden die Aufwendungen und Erträge der Gesellschaft in den Geschäftsjahren in denen die Platzierung erfolgt, also in den Jahren 2013 und 2014, soweit möglich auch für steuerliche Zwecke so verteilt, dass alle Gesellschafter unabhängig vom Beitrittszeitpunkt entsprechend ihrer vertragsgemäß eingezahlten Einlage gleichgestellt werden.

Dieses bedeutet, dass Gesellschafter, die der Gesellschaft bereits in 2013 beigetreten sind, für das Geschäftsjahr 2013 einen höheren steuerlichen *Verlust* und für 2014 einen steuerlichen *Gewinn* zugewiesen bekommen, so dass in der Summe alle Anleger - kumuliert aus den Jahren 2013 und 2014 - das selbe steuerliche Ergebnis erhalten.

### **Einkommensteuer 2013**

Die umseitig aufgeführten steuerlichen Werte werden vom Betriebsfinanzamt der Gesellschaft mit Feststellungsbescheid (unter dem Vorbehalt der Nachprüfung nach § 164 AO) in gleicher Höhe festgestellt und direkt Ihrem Wohnsitzfinanzamt unmittelbar von Amts wegen mitgeteilt. Ihr Wohnsitzfinanzamt hat die vom Betriebsfinanzamt mitgeteilten Wertansätze von Amts wegen (ohne dass von Ihrer Seite ein gesonderter Antrag oder die Abgabe einer geänderten Steuererklärung erforderlich wäre) bei Ihrer Einkommensteuerveranlagung für 2013 zu berücksichtigen. Sollte für Sie zu diesem Zeitpunkt bereits ein Einkommensteuerbescheid für 2013 erlassen worden sein, so hat Ihr Wohnsitzfinanzamt diesen von Amts wegen zu ändern.

Die umseitig angegebenen steuerlichen Werte wurden von uns aufgrund der derzeitigen steuerlichen Rechtslage ermittelt. Zum einen ist das Steuerrecht jedoch einem stetigen Wandel unterworfen, zum anderen sind auch gültige Rechtsverordnungen meist auslegungsbedürftig. Die Beträge sind deshalb nicht als endgültig zu betrachten, vielmehr ist es durchaus möglich, dass sich zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen einer Betriebsprüfung bei der Gesellschaft noch Änderungen ergeben, die sich steuerlich sowohl zu Ihren Gunsten als auch zu Ihren Ungunsten auswirken können.

Sollte sich Ihre Adresse, Ihr zuständiges Finanzamt und/oder Ihre Steuernummer geändert haben, so teilen Sie uns dies bitte umgehend mit. Die uns vorliegenden Angaben können Sie auf der Vorderseite überprüfen. Unrichtige, fehlende oder überholte Angaben führen zu Verzögerungen bei der Benachrichtigung Ihres Wohnsitzfinanzamts und damit auch zu Verzögerungen bei der Veranlagung.

**Sollte Ihnen bereits eine Identifikationsnummer zugeteilt worden sein, bitten wir Sie, uns diese mitzuteilen.**

Freundliche Grüße

INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH  
Steuerberatungsgesellschaft

Die vorstehenden Angaben und Erläuterungen wurden unaufgefordert nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich und ohne Anerkennung einer Rechtspflicht erteilt.



MIDDLE EAST  
BEST SELECT

GESCHÄFTSBERICHT 2013

Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG

## Die Fondsgesellschaft im Überblick

<b>Firma</b>	Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG
<b>Rechtsform</b>	Kommanditgesellschaft
<b>Sitz der Gesellschaft</b>	Bremen
<b>Geschäftsanschrift</b>	Marcusallee 19, 28359 Bremen
<b>Gründung und Gesellschaftsvertrag</b>	Die Gesellschaft wurde am 28. Dezember 2012 gegründet
<b>Handelsregister</b>	Amtsgericht Bremen HRA 26413 HB
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Gegenstand des Unternehmens ist die auf Wertsteigerung und Gewinnmaximierung ausgerichtete Verwaltung des eigenen Vermögens, insbesondere durch den Erwerb, das Halten, die aktive Verwalten und die Verwertung von unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligungen, vorrangig und grundsätzlich in den Ländern des Golf-Kooperationsrats (Anlageschwerpunkt) sowie ggfls. zusätzlich auch außerhalb der Golfregion, sowie alle hiermit zusammenhängenden Geschäfte.
<b>Geschäftsjahr</b>	Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
<b>Dauer der Gesellschaft</b>	Die Gesellschaft läuft, vorbehaltlich einer Verlängerung, bis zum 31. Dezember 2018
<b>Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin)</b>	Middle East Best Select Fonds GmbH, Bremen, HRB 26777 HB
<b>Geschäftsführer</b>	Hans-Jürgen Döhle, Heinz-Günter Wülfrath, David F. Heimhofer
<b>Treuhandkommanditist</b>	INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH Steuerberatungsgesellschaft, München HRB 67077

## Inhaltsverzeichnis

Middle East Best Select GmbH & Co. Dritte KG .....	1
Fondsgesellschaft im Überblick .....	2
Markt Geschlossener Beteiligungen im Umbruch.....	4
Ausschüttungen/Auszahlungen.....	6
Steuerliches Ergebnis 2013 .....	6
Entwicklung der MEBS Investitions-Zielmärkte .....	8
Erzeugung von Strom aus Sonnen-Energie nimmt in der gesamten MENA-Region an Bedeutung zu .....	11
MEBS 4-Investitionen mit Ausblick 2014 .....	13
Bilanz 2013 .....	18
GuV - Gewinn- und Verlustrechnung 2013 .....	19
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers .....	20
Beteiligte Partner .....	23

## Markt Geschlossener Beteiligungen im Umbruch

**Der Markt für Geschlossene Beteiligungen gab in 2013 gegenüber dem Jahr 2012 erneut signifikant nach**

So wenig Geld wie noch nie gaben private Anleger 2013 für Geschlossene Beteiligungen aus. Im Ergebnis gaben sie in 2013 40 % weniger aus als im Jahr 2012. Insgesamt beteiligten sich Privatanleger im Jahr 2013 mit 2,3 Milliarden Euro an Beteiligungsprodukten. Im Vorjahr waren es noch 3,8 Milliarden Euro, so die neutrale Marktstudie von Feri EuroRating Services.

Die Anpassung der deutschen Gesetzgebung an europäisches Recht durch Einführung des **Kapitalanlagegesetz-buchs (KAGB) - Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2011/61/EU über die Verwalter alternativer Investmentfonds** -, das seit dem 22. Juli 2013 in Kraft ist, hat das Eigenkapitalgeschäft stark ausgebremst. Die Branche der Geschlossenen Beteiligungen befand sich 2013 in einem gewaltigen Marktberichtigungsprozess, der mindestens bis zum Ablauf der Übergangsfrist am 21.07.2014 anhalten wird. Frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2014 könnte eine leichte Besserungen des Marktes für Geschlossene Beteiligungen, jetzt **Alternative Investmentfonds (AIF)** erwartet werden.

**Platzierungszahlen 2013**

Sparte	2013 EK in Mrd. €	2013 Volumen in Mrd. €	2013 Markt- anteil	Veränderung zu 2012 EK	Veränderung zu 2012 Volumen
Immobilien Inland	1,118	1,663	48,95 %	- 23 %	- 28 %
Immobilien Ausland	0,462	0,852	20,23 %	- 21 %	- 5 %
Schiffe	0,043	0,077	1,88 %	- 76 %	- 84 %
Flugzeuge	0,205	0,509	8,98 %	+ 54 %	+ 64 %
Priv. Equity	0,087	0,097	3,81 %	- 67 %	- 65 %
Erneuerbare Energien	0,198	0,605	8,67 %	- 72 %	- 55 %
Sonstige	0,171	0,221	7,49 %	- 64 %	- 64 %
<b>Gesamt</b>	<b>2,284</b>	<b>4,024</b>	<b>100,00%</b>	<b>- 40 %</b>	<b>- 35 %</b>

Quelle: Feri EuroRating Services

**Die Emission der in 2013 befindlichen MEBS 4 verlief planmäßig und völlig unbeeindruckt von der allgemein depressiven Marktentwicklung!**

<p><b>AIFM- Umsetzungsgesetz</b></p>	<p>Das AIFM-Umsetzungsgesetz (AIFM-UmsG) dient der Umsetzung der europäischen AIFM-Richtlinien über die Verwalter alternativer Investmentfonds. Ziel der Richtlinie ist es, gemeinsame Anforderungen für die Zulassung von und die Aufsicht über Manager alternativer Investmentfonds festzulegen, um für den Umgang mit damit zusammenhängenden Risiken für Anleger und Märkte in der Europäischen Union ein kohärentes Vorgehen zu gewährleisten.</p> <p>Im Rahmen der Umsetzung der AIFM Richtlinie wurde das Kapitalanlagegesetzbuch eingeführt, um für den Markt für Investmentfonds einen umfassenden und einheitlichen Regulierungsrahmen zu schaffen. Im KAGB werden darüber hinaus auch andere europäische Richtlinien, wie die OGAW-IV Richtlinie 2009/65/EG - unter Aufhebung des Investmentgesetzes - in das deutsche Recht integriert. Das neue KAGB trat mit Wirkung vom 22. Juli 2013 in Deutschland in Kraft.</p> <p>Der Anwendungsbereich des KAGB und der Begriff des Investmentvermögens wurden gegenüber dem bisher geltenden Investmentgesetz deutlich erweitert. Neben den bisher regulierten offenen Investmentfonds fallen seit dem 22.07.2013 nun auch Geschlossene Beteiligungen unter die Regelungen des KAGB und zählen damit zum regulierten Markt für Finanzprodukte.</p>
<p><b>Alle MEBS Fonds sind seit dem 22.07.2013 AIF's</b></p>	<p><b>MEBS 4 ist seit dem 22. Juli 2013 ein AIF (Alternativer Investmentfonds) nach neuem deutschem Recht</b>, der sich bis zum 21. Juli 2014 in einer gesetzlich definierten Übergangsfrist befindet. Bis zu diesem Zeitpunkt muss der BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) eine Aufstellung der angepassten Anlagebedingungen nach den Erfordernissen des neuen KAGB vorgelegt werden. Im Rahmen dieser neuen Gesetzgebung muss zunächst der neue AIF (MEBS 4) eine Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) mit der Verwaltung des Fonds beauftragen. Diese wiederum muss die angepassten Anlagebedingungen bei der BaFin zur Genehmigung einreichen und eine Verwahrstelle (Depotbank) sowie einen unabhängigen Bewerter bestimmen.</p> <p><b>Die MEBS Fonds GmbH in Bremen – als geschäftsführende Gesellschaft des MEBS 4 – hat alle Vorkehrungen zur gesetzeskonformen Anpassung des Fonds an die Bestimmungen des KAGB getroffen.</b></p> <p>Die vom Gesetzgeber geforderten Maßnahmen und Änderungen wurden vorsorglich in der Kalkulation des Fonds berücksichtigt. Dennoch kann nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden, dass die zusätzlichen Kosten möglicherweise höher als kalkuliert ausfallen. Die Geschäftsführung des Fonds hat deshalb rechtzeitig beschlossen, den Fonds zum Ende der Übergangsfrist am 21.07.2014 zu schließen, da der Kostenaufwand für die KAGB konforme Fortführung des Vertriebs von MEBS 4 bis zum ursprünglich geplanten Emissionsende (31.12.2014) einer Neuemission entsprochen hätte. Diese zusätzlichen - Rendite mindernden - Kosten sollten den Anlegern nicht zugemutet werden.</p>

## Ausschüttungen/Auszahlungen

<b>Ausschüttungen/ Auszahlungen</b>	<p>Im Geschäftsjahr 2013 erfolgte keine Ausschüttung, da Auszahlungen nur aus erwirtschafteten Gewinnen vorgenommen werden dürfen und erst Ende Dezember 2013 die erste Investition getätigt werden konnte.</p> <p><i>(Anm.: Die erste Auszahlung ist für 2015 geplant. Früheinzahler sollen dann ihren Gewinn erhöhenden Bonus aus erwirtschafteten Gewinnen erhalten, der die prognostizierte Rendite des Anlegers erhöhen wird.)</i></p>
---	---

## Steuerliches Ergebnis 2013

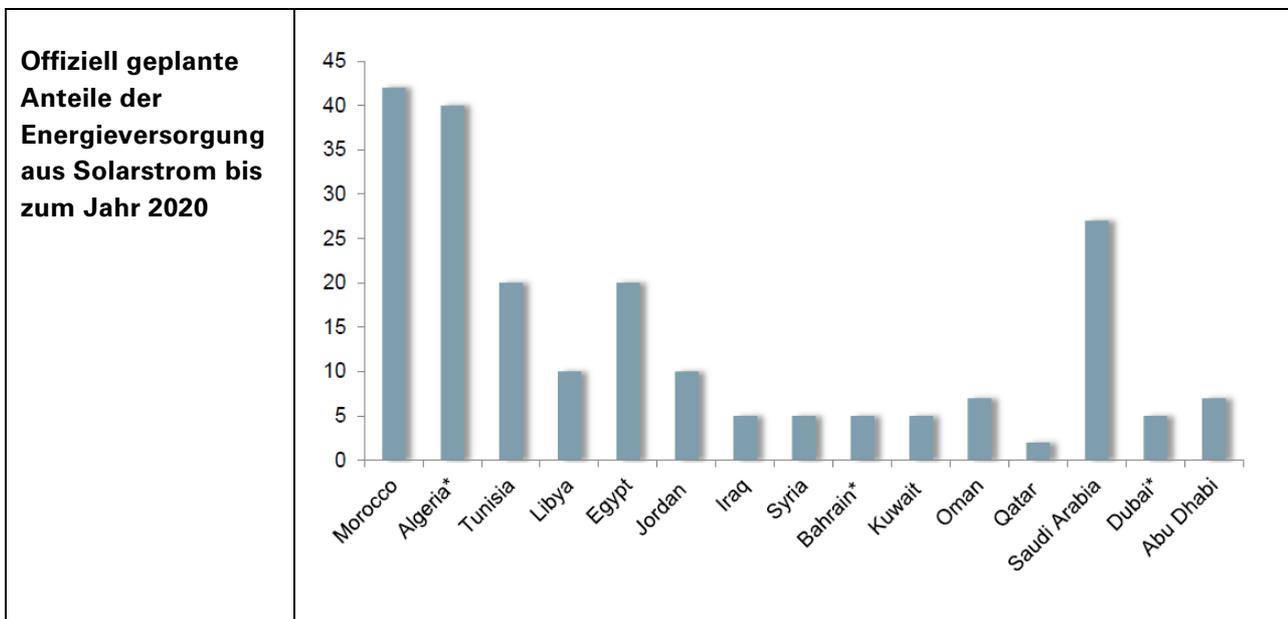
<b>Steuerliches Ergebnis 2013</b>	<p>Das Geschäftsjahr 2013 wurde mit einem <b>steuerlichen Verlust von 2,45 Prozent</b> des jeweiligen Beteiligungsbetrages (ohne Agio) abgeschlossen.</p> <p>Diese gewerblichen steuerlichen Anfangsverluste können mit positiven Einkünften aus gewerblichen oder anderen Einkunftsarten verrechnet werden.</p> <p>Die <b>persönliche Steuerliche Ergebnismitteilung 2013</b> ist diesem Geschäftsbericht beigelegt.</p> <p><b>WICHTIGER HINWEIS:</b> Im Gesellschaftsvertrag ist im § 17 eine sogenannte „Gleichverteilungsklausel“ vereinbart, die alle Kommanditisten unabhängig vom Zeitpunkt ihres Beitritts in die Gesellschaft gleichstellt. Hiernach werden „... die Ergebnisse (Aufwendungen und Erträge) der Geschäftsjahre, in denen die Platzierung erfolgt <i>(Anm.: dieses sind die Jahre 2013 und 2014)</i> soweit möglich auch für steuerliche Zwecke, so verteilt, dass sämtliche Gesellschafter unabhängig vom Beitrittszeitpunkt entsprechend ihrer vertragsgemäß eingezahlten Einlage gleichgestellt werden.“</p> <p>Der steuerliche Beitritt ist in 2013 erfolgt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind: die wirksame Beitrittserklärung wurde vom Treuhänder angenommen und der Treuhand- und Verwaltungsvertrag damit abgeschlossen und die Einlage wurde in voller Höhe zzgl. des vereinbarten Agios bis zum 31. Dezember 2013 dem Fondskonto gutgeschrieben.</p> <p><b>Dieses bedeutet, dass Anleger, die der Fondsgesellschaft im Geschäftsjahr 2013 beigetreten sind, für das Jahr 2013 ein höheres negatives steuerliches Ergebnis zugewiesen bekommen. Das Ergebnis für 2014 dann aber positiv sein wird, da in der Summe alle Anleger - kumuliert aus den Jahren 2013 und 2014 - ein identisches steuerliches Ergebnis erhalten.</b></p>
---------------------------------------	--

<p><b>Steuerliche Einkunftsart</b></p>	<p>Bei der Fondsgesellschaft handelt es sich um eine gewerblich tätige Kommanditgesellschaft. Die Anleger erzielen Einkünfte aus Gewerbebetrieb und nehmen am steuerlichen Ergebnis der Gesellschaft entsprechend ihres Beteiligungsbetrages ab dem Geschäftsjahr teil, in dem ihr Beitritt zur Gesellschaft als Treugeber oder Direktkommanditist wirksam geworden ist.</p>
<p><b>Teileinkünfteverfahren</b></p>	<p>Veräußerungsgewinne und Dividendenerlöse unterliegen seit dem 1. Januar 2009 dem so genannten Teileinkünfteverfahren. Hiernach sind 40% der Erträge steuerbefreit und 60% der Einkünfte steuerpflichtig. Zinserträge der Kommanditgesellschaft führen beim Anleger ebenfalls zu Einkünften aus Gewerbebetrieb, sind jedoch mit dem vollen persönlichen Einkommensteuersatz des Anlegers zu versteuern. Gewerbliche Gewinne des Fonds unterliegen der Gewerbesteuer, die analog zum Teileinkünfteverfahren lediglich zu 60% gewerbesteuerpflichtig sind. Die Gewerbesteuer kann auf die persönliche Einkommensteuer angerechnet werden.</p>
<p><b>Erbschaft- und Schenkungsteuer</b></p>	<p>Die unentgeltliche Übertragung eines Anteils an der Fondsgesellschaft durch den Anleger unterliegt der Erbschaft- und Schenkungsteuer. Jedem Erwerber steht einmal innerhalb von zehn Jahren ein erbschaftsteuerlicher Freibetrag zu, dessen Höhe vom Verwandtschaftsgrad abhängt (2013: 20.000 € bis 500.000 €). Die Höhe der Steuer hängt zudem von der Steuerklasse ab, und ist geringer, je näher die Verwandtschaft und je geringer der Wert des übertragenden Vermögens ist.</p> <p>Zum 1. Januar 2009 ist das Gesetz zur Reform des Erbschafts- und Bewertungsrechts in Kraft getreten. Hiernach sollen der Kaufpreis, der Ertragswert und der Substanzwert als Bewertungsmethode für die Berechnung der Erbschaft- und Schenkungsteuer für nicht börsennotierte Beteiligungen herangezogen werden. Einer steuerlichen Begünstigung für Betriebsvermögen steht der Laufzeitvorbehalt von mindestens sieben Jahren aufgrund der kurzen Fondslaufzeit (bis 31.12.2015) entgegen.</p> <p><b>Ausführlichere Informationen zu den steuerlichen Grundlagen können dem Verkaufsprospekt ab Seite 104 ff. entnommen werden. Besprechen Sie sich bitte ggf. auch mit Ihrem Steuerberater.</b></p>

## Entwicklung der MEBS Investitions-Zielmärkte

<p><b>Der Projektmarkt in den GCC-Staaten wächst auch in 2013 deutlich. Dieser Wirtschaftsraum zählt auch weiterhin zu den ertrags-stärksten Regionen der Welt und bietet ideale Rahmenbedingungen für attraktive Investitionen</b></p>	<p>Der Projektmarkt in den Staaten des Golfkooperationsrates (GCC) ist auch im Jahr 2013 deutlich gewachsen. Der Wert der geplanten oder in der Umsetzung befindlichen Vorhaben nahm bis Ende Dezember 2013 auf 2.466 Mrd. US-\$ zu. Gegenüber Dezember 2012 war dies ein Zuwachs um 20,5 %. Das berichtet das Magazin MEED. Im Jahr 2014 wird mit einem weiteren, kontinuierlichen Wachstum gerechnet.</p> <p>Größter Markt am Arabischen Golf war 2013 wiederum <b>Saudi-Arabien</b>. Das Projektvolumen nahm dort um 36,3 % auf 1,066 Billionen US-\$ zu. Das Königreich registrierte damit zugleich das höchste Wachstum in der Region. Zweitgrößter Markt waren die <b>Vereinigten Arabischen Emirate</b> (VAE). Dort wurde Ende 2013 ein Projektvolumen von 717 Mrd. US-\$ erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr war dies ein Zuwachs um 10,8 %.</p> <p>Doch weisen auch die übrigen GCC-Staaten beachtliche Projekt-Volumina auf. Dies gilt insbesondere für <b>Katar</b>, das Ende 2013 Projekte im Wert von 228 Mrd. US-\$ plante oder bereits umsetzte. Das kleine Emirat war damit der drittgrößte Projekt Markt am Golf und registrierte mit 24,2 % nach Saudi-Arabien das zweithöchste Wachstum. Der Hintergrund ist klar: Das gasreiche Land verwirklicht insbesondere im Zusammenhang mit der Fußball-Weltmeisterschaft 2022 zahlreiche große Vorhaben. Doch wird auch in den industriellen Sektor – vor allem in die Petrochemie – massiv investiert. Aktuell haben Verkehrsvorhaben das größte Gewicht im Projekt Portfolio Katars. Zu nennen ist in diesem Zusammenhang insbesondere die im Bau befindliche Metro in der Hauptstadt Doha.</p> <p>Viertgrößter Markt in der Region ist <b>Kuwait</b>. Dort erreichte das Projektvolumen Ende des vergangenen Jahres knapp 200 Mrd. US-\$, was im Vergleich zum Vorjahr ein kleiner Rückgang (minus 3,8 %) war. Experten sehen in dem Land jedoch einen „schlafenden Riesen“, der schon bald im Projektgeschäft in die Premier League der Golfstaaten aufsteigen könnte. Die Gründe hierfür liegen auf der Hand. Das Land hat infolge des florierenden Ölgeschäfts in den vergangenen Jahren enorme Etat- und Leistungsbilanzüberschüsse realisiert, die massive Investitionen in die Diversifizierung und Modernisierung der Volkswirtschaft erlauben. Divergierende Auffassungen zwischen Regierung und Parlament haben bisher einen Investitionsboom verhindert. Doch jetzt mehren sich die Anzeichen dafür, dass sich der Projektstau auflösen könnte. Um Versorgungssicherheit zu gewährleisten, muss vor allem in die Elektrizitäts- und Wasserwirtschaft investiert werden.</p>
---	---

<p><b>Megatrend: Strom aus Sonnenenergie</b></p>	<p>In <b>Oman</b> hat das Projektvolumen im vergangenen Jahr um 19 % auf 147 Mrd. US-\$ zugenommen. Das Sultanat gilt als kleiner, aber höchst interessanter Markt in der Region. Investiert wird in alle Sektoren.</p> <p>Ein aktueller Schwerpunkt ist die Erweiterung der Airports in Muscat und Salalah. Die Oman Power and Water Procurement Company (OPWP) plant neue Independent Power Projects (IPP) mit einer Kapazität von insgesamt 2.600 Megawatt (MW). Die Spitzennachfrage („Peak Demand“) nach Elektrizität soll in dem Sultanat von 4.455 MW (2013) auf 9.133 MW im Jahr 2020 zunehmen.</p> <p>In <b>Bahrain</b> belief sich das Projektvolumen Ende 2013 auf rund 62 Mrd. US-\$. Gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einem leichten Rückgang von 3,4 %. Das Land verfügt – anders als die anderen arabischen Golfstaaten – über nur geringe Öl- und Gasvorkommen. Trotzdem soll die Aluminiumindustrie, der größte Industriezweig in dem GCC-Staat, deutlich ausgebaut werden. Hierzu sind Investitionen in Höhe von 1,7 Mrd. € geplant.</p> <p>In 2014 dürfte der GCC-Projektmarkt weiter deutlich wachsen. Hierfür spricht insbesondere der globale Ölpreis, der trotz der labilen Verfassung der Weltwirtschaft stabil über 100 US-\$ pro Barrel liegt. Bei diesem Preis sind die ölreichen arabischen Golfstaaten in der Lage, ihre expansive Ausgabenpolitik fortzusetzen.</p> <p><b>MENA (Middle East und North Africa inkl. GCC-Raum)</b> ist eine der wenigen Regionen der Welt, in denen die Investitionen in erneuerbare Energien der globalen Wirtschaftskrise standzuhalten scheinen. Die Neuinvestitionen in erneuerbare Energien in der Region beliefen sich im Jahre 2012 auf 2,9 Mrd. US-\$, dies entspricht einem Wachstum von etwa 40 % gegenüber 2011 und einer Steigerung um das 6,5-fache gegenüber 2004. Für 2013 fehlen noch offizielle Zahlen, der Trend setzt sich jedoch dynamisch fort. Die Entwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien in der Region weckte auch in den letzten Jahren ein erhöhtes Interesse lokaler und internationaler Investoren. Einige der weltweit größten Player im Energiebereich, vor allem große Öl- und Gasproduzenten sind im Solarenergiemarkt inzwischen engagiert.</p> <p>Die Regierungen der MENA-Staaten setzten anfangs vor allem auf öffentliche Finanzierungen und Soft Financing. Inzwischen werden jedoch in diesem hoch rentablen Marktsegment auch private Investitionen mit attraktiven Renditechancen gefördert und vorangetrieben. Public Private Partnership (PPP)-Initiativen, Modelle mit rein ausländischen Direktinvestitionen (Foreign Direct Investment , FDI) und öffentliche Ausschreibungen sind die strategischen Bausteine zur Verwirklichung der Zielsetzungen im Bereich erneuerbare Energien und bieten den MEBS Fonds hoch interessante Investitionschancen in einem Markt mit Mega-Wachstumsprognosen.</p>
--	--

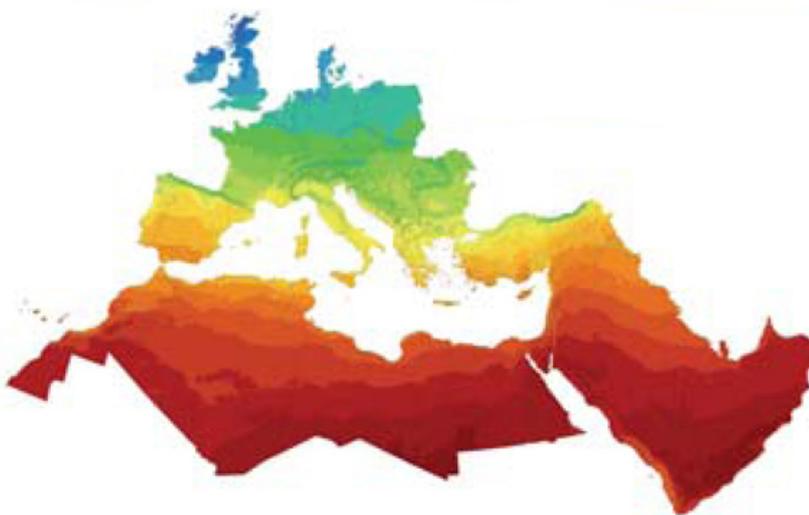


## Erzeugung von Strom aus Sonnen-Energie nimmt in der gesamten MENA-Region an Bedeutung zu

**Deutlich höhere Einstrahlungs-Werte der Sonne in der gesamten MENA-Region**

Aufgrund der extrem hohen Sonneneinstrahlungs-Werte, der geringen Luftfeuchtigkeit und weiten, brachliegenden, flachen Landstrichen neben den Straßen- und Stromnetzen ist die MENA-Region optimal für die Erzeugung erneuerbarer Energie aus Sonnenkraft geeignet. Nicht nur die physischen Voraussetzungen sind hier herausragend, auch die Marktdynamik in der Region begünstigt groß angelegte Investitionen in Solarprojekte. Nach Erkenntnissen der Internationalen Energieagentur (IEA) ist die Solarenergie eine der Schlüsseltechnologien der energietechnischen Revolution, da sie den höchsten Beitrag zur Verringerung von Treibhausgasemissionen leisten kann.

Annual sum of global horizontal irradiation. average 1994-2010 (kWh/m<sup>2</sup>)



Als eine der energiereichsten Regionen der Welt war die MENA-Region seit jeher für Investoren, Entwickler und andere Staaten auf der ganzen Welt interessant. In den letzten Jahren richtete sich die Aufmerksamkeit - zusätzlich zu ihrer nach wie vor führenden Position bei Erdöl- und Erdgasvorkommen - verstärkt auf die in Fülle vorhandenen - und weitgehend ungenutzten - Ressourcen an erneuerbaren Energien.

**Die enorm hohen Sonneneinstrahlungs-Werte machen diese Region zum neuen Rising Star in der Welt der erneuerbaren Energien.**

<b>Entwicklung des Energiemarktes in der MENA-Region</b>	<p>Kuwait, Bahrain, die Vereinigten Arabischen Emirate, Saudi-Arabien, Jordanien, der Oman, die Türkei und Marokko haben sich bei der Solarstromerzeugung ehrgeizige Ziele gesetzt und haben das in politischen Richtlinien formuliert und die gesetzlichen Voraussetzungen zur Unterstützung dieser Ziele geschaffen. Die meisten Länder haben bereits mit der Erfassung von Daten zu den Oberflächenbedingungen begonnen und Testprojekte zur Vorbereitung größerer Projekte installiert. Nach Angaben von Experten könnte der Strom aus Photovoltaikanlagen (PV) im Jahr 2016 in vielen MENA-Staaten die Netzparität erreichen und ist derzeit in einigen Märkten längst wettbewerbsfähig.</p> <p>Die MENA-Region steht vor der Herausforderung, auf die grundlegenden globalen Energie- und Umweltproblematiken reagieren zu müssen: Die massive Steigerung des Energiebedarfs weltweit und den Klimawandel. Nach Prognosen der IEA wird sich der weltweite Primärenergiebedarf bis zum Jahr 2035 im Vergleich zum Jahr 2012 um etwa 40 % erhöhen.</p> <p>Aufgrund des starken demografischen Wachstums, der Urbanisierung, der expandierenden Wirtschaft und der zunehmenden Intensität der Energienutzung wie auch durch die hohen Temperaturen und die knappen Wasserressourcen erlebt die MENA-Region derzeit eine enorm gestiegene Nachfrage an Energie und Strom. Dieses Wachstum wird im Laufe der nächsten Jahre noch dramatischer ansteigen und sich erheblich auf die inländischen Importe fossiler Brennstoffe und die für den Export bestimmten Kohlenwasserstoffressourcen auswirken.</p> <p>In den Regierungen der MENA-Region wächst allmählich das Bewusstsein für die Tatsache, dass sie abgesehen von den weltweit größten Reserven an fossilen Brennstoffen, ebenso ein riesiges ungenutztes Potenzial für erneuerbare Energien - im Besonderen im Solarbereich - besitzen. Da nur ein Prozent des primären Energiemixes der MENA-Region aus erneuerbaren Energiequellen stammt, wird zur Deckung des internen Energiebedarfs primär eine begrenzte Ressource genutzt, die zur Generierung von Einnahmen dient.</p> <p>Erneuerbare Energien stellen somit eine möglicherweise entscheidende Ergänzung für die Energieversorgung dar und eröffnen zudem Chancen für die wirtschaftliche und soziale Weiterentwicklung, die industrielle Diversifikation, für Stromexporte sowie bessere Umwelt- und CO<sub>2</sub>-Bilanzen. Sie können zu neuen Aktivitäten in der Wertschöpfungskette führen und ermöglichen eine intensivere Nutzung der bestehenden fossilen Ressourcen und/oder verringern die Abhängigkeit von Importen (und den steigenden Preisen bei fossilen Brennstoffen).</p>
--	---

	<p>Um für zukünftige Herausforderungen gerüstet zu sein und ihr wichtigstes Handelsgut zu bewahren, haben die MENA-Staaten verschiedene Projekte und politische Richtlinien mit dem Ziel angekündigt, die im Überfluss vorhandenen Ressourcen an erneuerbaren Energien dieser Region zu nutzen. Wenngleich Kapazitätserweiterungen und Investitionen noch unter denen anderer Regionen liegen, war in den letzten Jahren eine Veränderung in den Interessen von Regierung und Wirtschaft zu beobachten.</p>
--	---

## MEBS 4-Investitionen mit Ausblick 2014

<p><b>MEBS 4 investiert in den MEGA-Trend der lukrativen Solar-Projekte in der MENA Region</b></p>	<p>Bereits im ersten Emissionsjahr 2013 verfügte MEBS 4 über ausreichend Eigenkapital, noch im Dezember des gleichen Jahres die erste lukrative Investition realisieren zu können.</p> <p>Am 27. Dezember 2013 wurde die erste MEBS 4-Investition über 5 Mio. US-\$ in die Shamsuna Ventures W.L.L. in Bahrain vorgenommen, die mit der Eintragung in das Handelsregister von Bahrain am 30. Januar 2014 abgeschlossen wurde. Nach einer nahezu endlosen behördlichen Bearbeitungszeit und für uns nicht mehr nachvollziehbarem Korrekturbedarf der BaFin, wurde der entsprechende Nachtrag zum MEBS 4-Verkaufsprospekt am 11. April 2014 endlich genehmigt.</p>
<p><b>Shamsuna Ventures W.L.L. finanziert Projekte, die von der Terra Sola Ventures W.L.L. entwickelt werden.</b></p>	<p>Shamsuna Ventures W.L.L. (SV) ist ein Unternehmen mit Sitz in Bahrain, das die Finanzierung für die Entwicklung von Photovoltaik-Kraftwerken über eigens einzurichtende Projektgesellschaften sicherstellt. Die Entwicklung der Einzelprojekte und Etablierung von entsprechenden Projektgesellschaften erfolgt durch die Terra Sola Ventures W.L.L. (TSV), ebenfalls mit Sitz in Bahrain. Diese Gesellschaft verfügt über das notwendige technische Wissen, ausreichende Management-Kapazitäten und über starke Verbindungen in der MENA Region, die die erfolgreichen Entwicklungen solcher Projekte sicherstellen können.</p>



Skyline von Bahrain. Im ‚Financial Harbor‘ (Zwillingstürme rechts im Bild) hat die TSV ihren Sitz

**Terra Sola  
Ventures W.L.L  
Früher: MEBS SI  
W.L.L.**



**Mit dem ganzheitlichen Ansatz der TSV wird eine nachhaltige Solarenergiekompetenz für die MENA-Staaten aufgebaut. Das sichert die uneingeschränkte Unterstützung der Regierung bei der Durchführung der Projekte**

**Die Eckdaten in Kürze:**

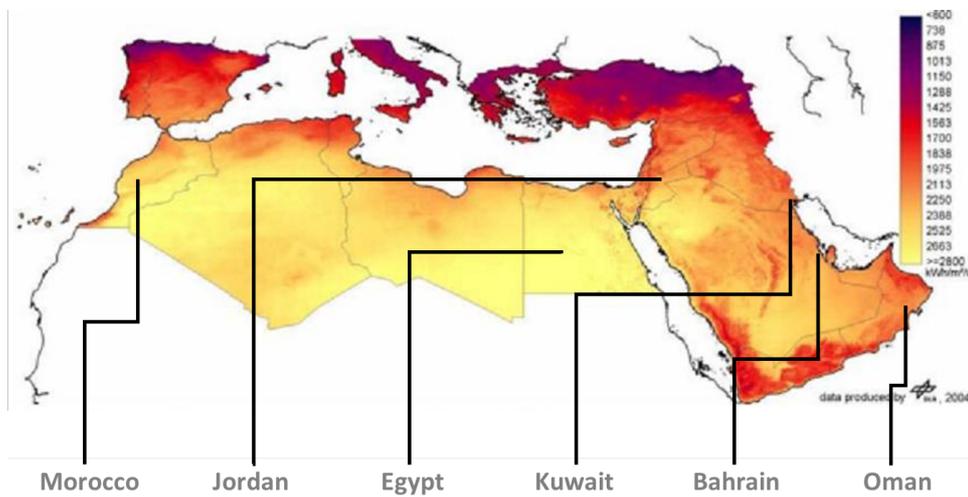
- Gegründet 2010 (ursprünglich MEBS SI W.L.L.)
- Firmensitz in Bahrain mit Niederlassungen in der MENA-Region
- TSV fungiert als Entwickler von integrierten Solarenergieprojekten und hat sich zum Ziel gesetzt in die schnell wachsende Solarindustrie in der MENA-Region zu investieren.
- Die Projektpipeline umfasst eine Stromerzeugungskapazität von über 1.725 MW in sieben Ländern mit einem Projektwert von 2,76 Mrd. US-\$.
- Eine solide Erfolgsbilanz mit soliden Erträgen: – in den Jahren 2011 und 2012 wurden p. a. Dividenden in Höhe von rund 40 % gezahlt. (... und führte zu entsprechenden MEBS-Ausschüttungen)
- Starkes, professionelles Team, erfahren in der Durchführung groß dimensionierter Solarprojekte.

TSV bietet alle Leistungen im wachsenden und immer attraktiver werdenden Solarenergiebereich in der MENA-Region aus einer Hand. Das Unternehmen unterstützt die MENA-Staaten bei der Umsetzung ihres Energiediversifikationspotenzials durch die Entwicklung und Implementierung individueller Solarprojekte. Als spezialisierter Entwickler verfolgt TSV einen „integrierten Ansatz“ beim Ausbau und der Etablierung der Solarenergieindustrie. Der „integrierte Ansatz“ der TSV bündelt Kompetenzen in vier Haupt-Bereichen:

- 1) die Errichtung groß angelegter Solarenergieanlagen
- 2) den Aufbau von Fertigungskapazität in den dafür relevanten Branchen
- 3) die Einführung von Human Capital Development (Ausbildungs- & Weiterbildungs-)Initiativen
- 4) und die Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen in mit der Photovoltaik verwandten Geschäftsbereichen.

**Terra Sola entwickelt aktuell über 1.725 MWp Kapazität in sieben Ländern. Der Projektwert beläuft sich auf 2,76 Mrd. US-\$.**

### Die Geschäftsstrategie in Kürze



Die TSV ist auf die Entwicklung „integrierter“ Solarenergieprojekte in der MENA-Region spezialisiert. Das Hauptziel des Unternehmens ist die Schaffung einzigartiger und exklusiver Geschäftschancen für seine Investoren und Geschäftspartner im Wachstumsbereich Solarenergie in der MENA-Region.

Dieser Ansatz bietet zahlreiche weitere Vorteile und bringt Wachstum und Wohlstand in die Region. Dies sichert der TSV eine herausragende Position in dem wachsenden und immer stärker vom Wettbewerb geprägten Markt.

#### Die TSV verfolgt im Wesentlichen folgende Strategie:

- Entwicklung von Solarenergieprojekten mit modernsten Technologien, die von ihren deutschen strategischen Partnern mit fundierter internationaler Erfahrung geliefert werden
- Nutzung des exklusiven lokalen Netzwerks der TSV, um Partnerschaften mit Entscheidern in der MENA-Region ausbauen und somit Solarenergieprojekte in effizienter Weise entwickeln zu können
- Schaffung von nachhaltigem Wert für alle beteiligten Parteien durch einen ausgewählten „integrierten“ Ansatz – sei es für lokale Regierungen, lokale Wirtschaften, die Menschen, Technologieanbieter und natürlich - und nicht zuletzt - für die Investoren der TSV

Alle Projekte der TSV basieren auf dem Build-Own-Operate-Transfer (BOOT)-Ansatz. Alle Vermögenswerte in einem Projekt, wie PV-Anlagen, werden für einen Zeitraum von 25 Jahren betrieben und gehen dann für die verbleibende Lebensdauer der Anlage an den jeweiligen Staat zurück. Da die typische Lebensdauer einer solchen Anlage mehr als ein halbes Jahrhundert beträgt, profitiert der Staat durch die fortgesetzte Nutzung mindestens weitere 25 Jahre von der Anlage.

**Im Rahmen des integrierten Projektentwicklungsansatzes strebt Terra Sola nach speziellen Zugeständnissen, wie Steuerbefreiungen, überdurchschnittlich hohen Einspeisetarifen, kostenfrei zur Verfügung gestellten Grundstücken usw.**

Der „integrierte Ansatz“ bietet vielseitige Vorteile im Vergleich zu reinen Energiekonzernen, die ein Kraftwerk errichten möchten:

- a) Kein Ausschreibungsprozess: Mithilfe dieses Ansatzes umgeht die TSV den in der Regel bei Energieversorgungsprojekten erforderlichen Ausschreibungsprozess.
- b) Angesichts der vielfältigen Aspekte dieses Ansatzes, von der Fertigung bis zur Aus- und Weiterbildung der Arbeitskräfte, ist es für staatliche Stellen schwer, den von TSV angebotenen Level an Expertise in Ausschreibungen einzufordern.
- c) Unterstützung durch die Regierung: Aufgrund des „integrierten Ansatzes“ stehen die Regierungen der MENA-Region den Projekten der TSV sehr positiv gegenüber und unterstützen diese. Die Projekte entsprechen den speziellen Anforderungen und Zielvorgaben der Regierungen, wie z. B. Schaffung von Arbeitsplätzen, Aus- und Weiterbildung, Errichtung von Fertigungskapazitäten usw.
- d) Nachhaltiges industrielles Wachstum: Um die Lebensfähigkeit ihrer Industrien zu gewährleisten, sind die MENA-Staaten in hohem Maße auf ausländische Arbeitnehmer angewiesen. Langfristig haben alle Staaten Pläne zur qualifizierten Ausbildung der eigenen Bewohner definiert, um in bestimmten Branchen autark zu werden und deren Übernahme durch einheimische Arbeitnehmer zu ermöglichen. Im Rahmen der Projekte der TSV wird eine neue globale Industrie von Grund auf aufgebaut.
- e) TSV ist nicht nur Projektentwickler sondern stellt gleichzeitig auch die Finanzierung der PV-Kraftwerke sicher. Die Regierungen müssen nur die Stromabnahme zu vorher vereinbarten Preisen garantieren.

<b>Ausblick 2014</b>	<p>Derzeit werden die TSV und SV unter einem Dach organisiert, damit der integrierte Terra Sola-Ansatz auf alle MENA-Solar-Projekte angewendet werden kann.</p> <p>Bei diesem neuen Dach wird es sich um eine Terra Sola-Aktiengesellschaft mit Sitz in der Schweiz handeln, die an deutschen Börsen gelistet sein wird. Der Börsengang wird voraussichtlich bis Ende des Jahres erfolgen.</p> <p><b>Über die Details und die zu erwartenden positiven Auswirkungen dieses Börsengangs für die MEBS-Anleger werden Sie zeitnah informiert.</b></p> <p>Die zweite MEBS 4-Investition über 5 Mio. US-\$ in PV-Projektgesellschaften in der MENA-Region stand zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts kurz vor dem Abschluss.</p> <p>Die dritte und letzte Investition von MEBS 4 kann erst erfolgen, wenn die gesetzeskonforme Anpassung des Fonds an die Bestimmungen des KAGB abgeschlossen sind. Sie werden über alles Weitere stets auf dem Laufenden gehalten.</p> <p><b>Aufgrund der ausgelaufenen Übergangsregelung des KAGB wurde die Emissionsphase von MEBS 4 mit Billigung der BaFin am 21. Juli 2014 beendet. Der weitere Vertrieb bis zum ursprünglich geplanten Ende am 31. Dezember 2014 wäre einer Neuemission mit erheblicher Kostenbelastung gleich gekommen, die den MEBS 4-Anlegern nicht zugemutet werden sollte.</b></p>
----------------------	---



## GuV – Gewinn- und Verlustrechnung 2013

Middle East Best Select  
GmbH & Co. Vierte KG, Bremen

Jahresabschluss 2013  
Anlage 2

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013**

	2013 EUR	2012 TEUR
<b>1. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-1.951.968,57	0
<b>2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	5.081,18	0
<b>3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	-1.946.887,39	0
<b>4. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)</b>	-1.946.887,39	0

ERLÄUTERUNGEN

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Gegenüber dem Verkaufsprospekt ist es im Geschäftsjahr bei den betrieblichen Aufwendungen für Eigenkapitalvermittlung, Vertriebskoordination, Gründung und Fondsentwicklung, rechtliche und steuerrechtliche Beratung bei der Konzeption, Prüfungsgutachten, rechtliche Beratung bei der Umsetzung der AIFM-Richtlinien, Treuhand und Beteiligungsverwaltung, Steuerberatung, Druck, Layout, IT, Präsentationen und Veranstaltungen, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, sowie für Vergütung der Investmentberaterin, Geschäftsführung, Verwaltung, Haftung und nicht abziehbare Vorsteuern, zu keinen Kostenüberschreitungen gekommen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:

Die Anlage der Liquidität erbrachte der Fondsgesellschaft Zinseinnahmen in Höhe von EUR 5.081,18.

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG



Prüfungsbericht zum 31. Dezember 2013

---

### 6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Unterzeichnung des Prüfungsberichtes

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 28.07.2014 dem als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Jahresabschluss der Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG, Bremen, zum 31. Dezember 2013 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG



Prüfungsbericht zum 31. Dezember 2013

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft."

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Rastatt, den 28. Juli 2014



Koesti GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Manfred Kopp  
Wirtschaftsprüfer

Andreas Tischler  
Wirtschaftsprüfer

**Die Prüfungs-Schwerpunkte waren:**

- Überprüfung des Finanzanlagevermögens
- Überprüfung des Eigenkapitals der Gesellschaft
- Überprüfung der Guthaben gegenüber Kreditinstituten
- Überprüfung der wesentlichen Aufwandspositionen der Gesellschaft im Berichtszeitraum

**Die Prüfungen haben zu keinen Einwendungen geführt. Der Prüfungsvermerk gilt somit uneingeschränkt.**

## BETEILIGTE PARTNER

### **Beteiligungsgesellschaft (Kommanditgesellschaft)**

Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG  
Marcusallee 19, 28359 Bremen

### **Geschäftsführende Komplementärin der Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG**

Middle East Best Select Fonds GmbH  
Marcusallee 19, 28359 Bremen  
Telefon: 04 21 / 33 00 55 90  
Fax: 04 21 / 33 00 55 99  
E-Mail: office@mebs-gmbh.com

### **Anbieterin und Herausgeberin**

Middle East Best Select GmbH  
Harthausen Straße 42 b, 83043 Bad Aibling  
Telefon: 0 80 61 / 9 38 97 66  
Fax: 0 80 61 / 93 75 17  
E-Mail: info@mebs-gmbh.com  
Internet: www.mebs-gmbh.com

### **Treuhandgesellschaft**

INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH, Steuerberatungsgesellschaft  
Innere Wiener Straße 17, 81667 München  
Telefon: 089 / 45 85 80-0  
Fax: 089 / 45 85 80-10  
E-Mail: mail@intergra-th.de  
Internet: www.integra-th.de

### **Steuerberatungsgesellschaft**

INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH, Steuerberatungsgesellschaft  
Innere Wiener Straße 17, 81667 München  
Telefon: 089 / 45 85 80-0  
Fax: 089 / 45 85 80-10  
E-Mail: mail@intergra-th.de  
Internet: www.integra-th.de